

Integriertes Klimaschutzkonzept Bad Driburg

**e&u energiebüro
gmbh**

Markgrafenstr. 3, 33602 Bielefeld
Telefon: 0521/17 31 44
Fax: 0521/17 32 94
Internet: www.eundu-online.de

Integriertes Klimaschutzkonzept für Bad Driburg

AK Bauen und Sanieren

Bad Driburg, 25.03.2015
Michael Brieden-Segler / Katrin Dittmann






 e&u energiebüro gmbhMichael Brieden-Segler / Katrin Dittmann1

Integriertes Klimaschutzkonzept Bad Driburg

Übersicht

Themen des Tages


1. Einführung
 - Grundlagen des integriertes Klimaschutzkonzept
 - CO₂-Bilanz
2. Motivation und Nutzerverhalten
 - Wie funktioniert Motivation
 - was soll angesprochen werden
 - Wer soll angesprochen werden
 - Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es

 e&u energiebüro gmbhMichael Brieden-Segler / Katrin Dittmann2

Übersicht Integriertes Klimaschutzkonzept Bad Driburg

Themen des Tages


1. **Einführung**
Grundlagen des integriertes Klimaschutzkonzept
CO₂-Bilanz
2. Motivation und Nutzerverhalten
 - Wie funktioniert Motivation
 - was soll angesprochen werden
 - Wer soll angesprochen werden
 - Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es

 e&u energiebüro gmbh Michael Brieden-Segler / Katrin Dittmann 3

Einführung Integriertes Klimaschutzkonzept Bad Driburg

Integriertes Klimaschutzkonzept Vorgehensweise


```
graph TD; A([Bilanz und Bewertung bisheriger Maßnahmen]) --> B([Maßnahmenentwicklung]); A <--> C([Beteiligungsorientierte Erstellung]); B <--> C;
```

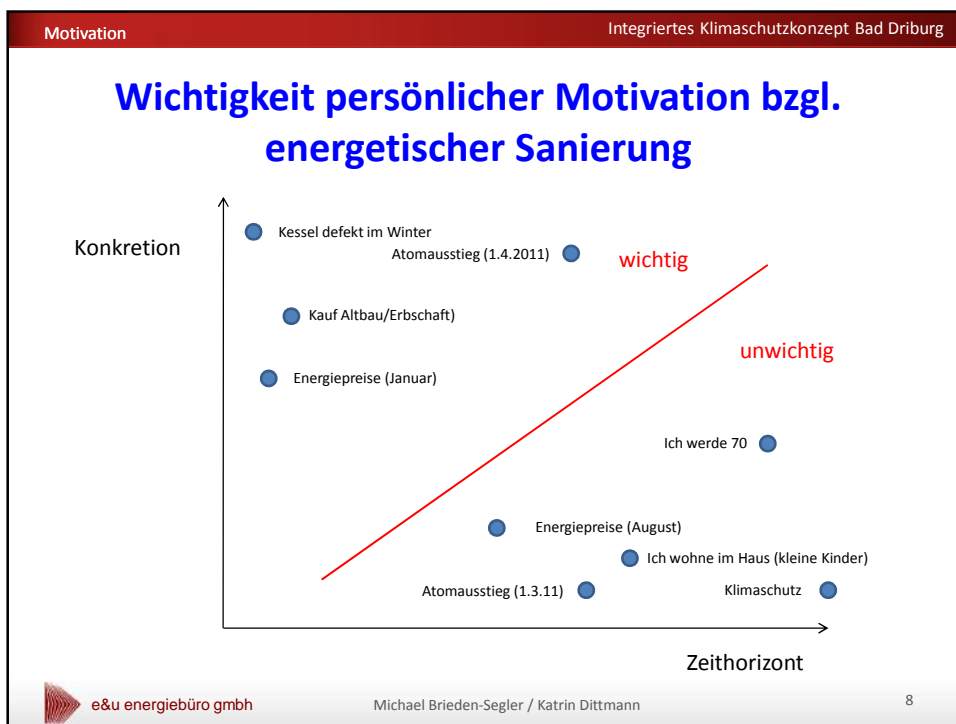
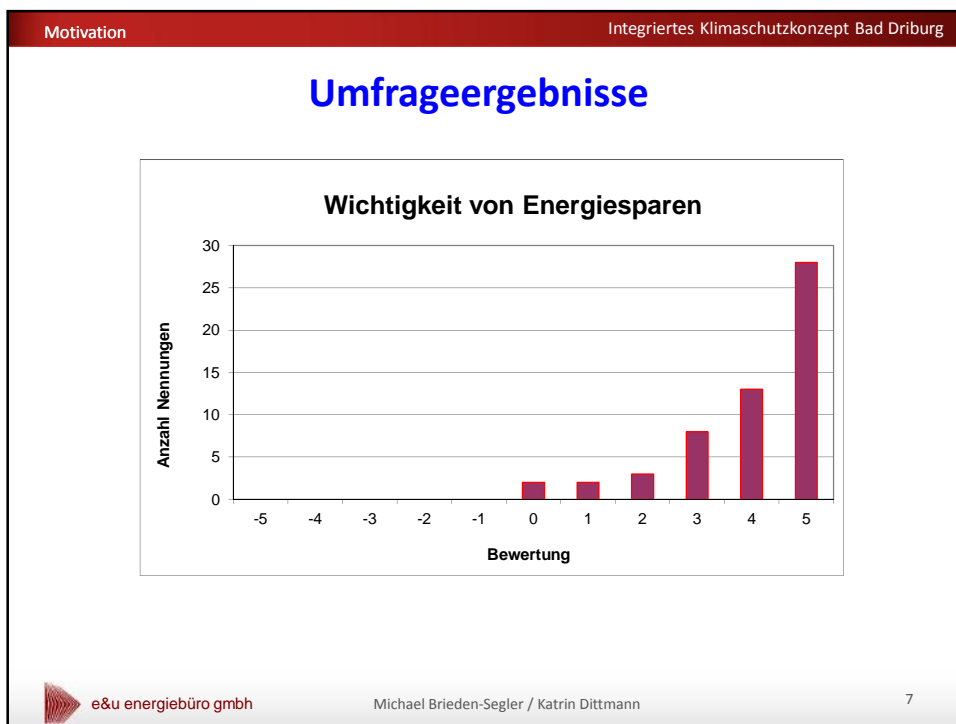
 e&u energiebüro gmbh Michael Brieden-Segler / Katrin Dittmann 4

| Einführung | | Integriertes Klimaschutzkonzept Bad Driburg | |
|---|--------------------------|--|--|
| Zeitplan | | | |
| Inhalte | Zeitraumen | Gremien | |
| Arbeitsbeginn | 1.12.2014 | | |
| Datenbeschaffung Bewertung bisheriger Maßnahmen Bilanzerstellung | Dezember - Februar | | |
| Entwicklung und Bewertung von Maßnahmen Interviews mit Beteiligten Diskussion der möglichen Maßnahmen | Februar - Mai | Vorstellung im Rat Auftaktveranstaltung Einzelinterviews 1. Phase Workshops | |
| Zusammenfassung der Ergebnisse Präsentation der Ergebnisse 2. Phase der Diskussion | Mai - September | Begleitender Arbeitskreis 2. Phase Workshops | |
| Zusammenstellung des Konzeptes Endbericht Vorstellung in einem politischen Gremium | Oktober - November | Öffentl. Veranstaltung Rat/Ausschuss | |
| Abschluss | | 30.11.2015 | |


 e&u energiebüro gmbh
 Michael Brieden-Segler / Katrin Dittmann
5

| Übersicht | | Integriertes Klimaschutzkonzept Bad Driburg | |
|-------------------------|---------------------------------------|--|--|
| Themen des Tages | | | |
| 1. | Einführung | Grundlagen des integriertes Klimaschutzkonzept CO ₂ -Bilanz | |
| 2. | Motivation und Nutzerverhalten | <ul style="list-style-type: none"> - Wie funktioniert Motivation - was soll angesprochen werden - Wer soll angesprochen werden - Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es | |

 e&u energiebüro gmbh
 Michael Brieden-Segler / Katrin Dittmann
6



Motivation Integriertes Klimaschutzkonzept Bad Driburg



GS 2773167L2

DEUTSCHE BUNDESBANK

10

ZEHN DEUTSCHE MARK

Carl Friedrich Gauss

1777-1855

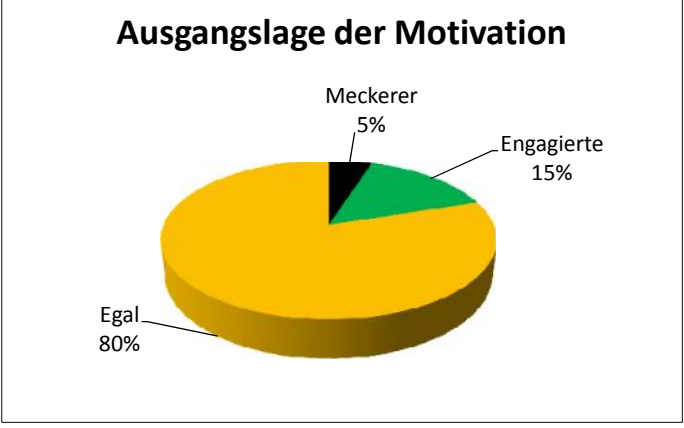
Deutsche Bundesbank
Wilhelm Haas
Frankfurt am Main
1. September 1999

GS 2773167L2

e&u energiebüro gmbh Michael Brieden-Segler / Katrin Dittmann 9

Motivation Integriertes Klimaschutzkonzept Bad Driburg

Ausgangslage der Motivation



| Motivationslevel | Anteil |
|------------------|--------|
| Egal | 80% |
| Engagierte | 15% |
| Meckerer | 5% |

Meckerer 5%

Engagierte 15%

Egal 80%

➔ Nur wenige werden sich aktiv engagieren !

e&u energiebüro gmbh Michael Brieden-Segler / Katrin Dittmann 10

Nennungen bei der Auftakt-Veranstal- tung

